

Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
Alexandrastraße 4, 80538 München

Erhebungsbogen für Ausbildungsbetriebe
im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker/Vermessungstechnikerin
(auszufüllen beim Antrag auf Anerkennung als Ausbildungsstätte)

.....
Firma

.....
Straße, Haus-Nr.

.....
Postleitzahl Ort

.....
Telefon-Nr. mit Vorwahl

.....
Name des Geschäftsinhabers bzw. Geschäftsführers

.....
Ausbildungsstätte (z.B. Filiale)

.....
Straße, Haus-Nr.

.....
Postleitzahl Ort

.....
Telefon-Nr. mit Vorwahl

Art des Unternehmens

Bitte geben Sie eine kurze Charakterisierung Ihres Betriebes:

Zahl der in der Ausbildungsstätte Beschäftigten (am Tag der Meldung)	m	w	gesamt
Inhaber (im Betrieb tätige)			
techn. Fachkräfte (Büro)			
techn. Fachkräfte (Außendienst)			
techn. Hilfskräfte			
Bürokräfte			
Bürohilfskräfte			
Teilzeitkräfte - Aushilfen			
Bitte nur die Fachkräfte benennen, die in der Fachrichtung des neu auszubildenden Berufes bei Ihnen bereits tätig sind.			

Wieviele Auszubildende beschäftigen Sie z.Z.:

Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr		
	1.	2.	3.

Wer ist verantwortlicher Ausbilder bzw. bestellter Ausbilder?

Name/Vorname

Geb. Jahr

Stellung im Betrieb

Berufs- oder Studienabschluss des Auszubildenden bzw. Ausbilders

Art der Prüfung

Datum der Prüfung

Prüf.-Stelle

In der Fachrichtung des Ausbildungsberufes tätig seit:

Als Ausbilder tätig seit:

Sind die wichtigsten Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes und
des Jugendarbeitsschutzgesetzes)* bekannt?

ja

nein

*) im Fachhandel erhältlich

Beim Abschluss eines Berufsausbildungsvertrages ist als verbindlicher Vertragsbestandteil ein Auszug aus dem innerbetrieblichen Ausbildungsplan beizulegen.

Im Vorgriff darauf bitten wir Sie, nachfolgend kurz den hier geplanten Ausbildungsgang darzustellen.

Abteilung oder Sachgebiet	hier zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	dafür vorgesehener Zeitaufwand (ca. in Monaten)

Es liegen keine Gründe vor, die der Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes entgegenstehen. Insbesondere besteht kein Verbot, Kinder und Jugendliche zu beschäftigen.

Hiermit bestätige ich, alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben eine Ordnungswidrigkeit darstellen, die gemäß § 102 BBiG mit einer Geldbuße bis zu 1 000,- €, in bestimmten Fällen mit einer Geldbuße bis 5 000,- € geahndet werden kann.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift, Firmenstempel

Für Vermerke des Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

1. Betriebsbesuch durchgeführt am:

2. Anlass des Besuches

Verzeichnis der Ausbildungsverhältnisse

Prüfungsreferat

Ausbildungsberatung

3. Gesprächspartner:

4. § 27 BBiG

ist gegeben;

ist nicht gegeben, weil

5. § 30 BBiG

ist gegeben;

ist nicht gegeben, weil

Bemerkungen:

.....
Ausbildungsberater